Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Clubinformation

6. Jahrgang **3. Quartal** **Heft 22**

Teilnehmer an der Hunrück-Rallye 90

Impressum:

Herausgeber: Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Vorsitzender: Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 5568 Daun, Tel: 06592/1356 o. 3074

Redaktion: Norbert Kettenhofen, Jahnszraße 10, 4000 Düsseldorf, Te: 0211/379861

Auflage: 200 Stück, erscheint jedes Quartal und zu besonderen Anlässen

Ein Hauch von Abschied?

Für die Mitglieder des MSC Daun war es mal wieder so weit. Vom 4.7. bis 7.7. fand die internationale AVD-STH Hunsrück-Rallye statt, bei der der MSC Daun traditiongemäß für die Sicherheit der Wertungsprüfung Hermeskeil verantwortlich ist. Ein erster Vortrupp startete schon am 4.4. in Richtung Hermeskeil, um die Strecke aufzubauen und am Don-

nerstag das Training der Teilnehmer zu überwachen.
Bis Freitag Nachmittag trafen die restlichen Teilnehmer (übrigens eine Rekordbeteiligung von über 30 Personen), die sich für diesen Einsatz gemeldet hatten, auf dem Zeltplatz ein.
Auf Einladung unseres Mitgliedes Dietmar Schech waren diesmal auch Motorsportfreunde aus der DDR als Helfer mit dabei. Sie wollten internationalen Motorsport einmal ganz aus der Nähe erleben. Was bietet sich da mehr an, als ein Einsatz als Streckenposten bei der Hunrück-Rallye.

Leider war das Starterfeld in diesem Jahr mehr als dürftig, einmal was die Anzahl der Starter(75 Nennun-

gen), zum anderen was die Qualität des Feldes betrifft. Das war in anderen Jahren wesentlich interessanter. Da war es dann auch kein Wunder, daß am 2. Veranstaltungstag zur letzten Prüfung nur noch 30 Teilnehmer erschienen. Trotz dieses Umstandes und trotz des katastrophalen Wetters (es regnete praktisch den ganzen Tag) nahmen die Helfer ihre Aufgabe wie immer

sehr ernst. Die Rallye lief im Bereich Hermeskeil ohne Probleme ab.
Daß beim MSC Daun auch das Vergnügen und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, das kann wohl jeder Teilnehmer dieser Veranstaltung bestätigen. Unter den Klängen von Schifferklavier (Peter Schlömer) und Gitarre (Johannes Haep) wurden die Abende (oder war es schon Morgen) nie langweilig.
Ob die Hunsrück in dieser Form noch weiter bestehen kann, und ob wir noch einmal einen Einsatz in Hermeskeil erleben werden, ist sehr fraglich. "Mit diesen Gedanken muß man sich wohl vertraut machen", so der Kommentar von Rallye-Leiter Wünsch, bei einem Gespräch mit Peter Schlömer am Rande der Veranstaltung.
Der MSC Daun bleibt der Hunsrück-Rallye auf jeden Fall treu.

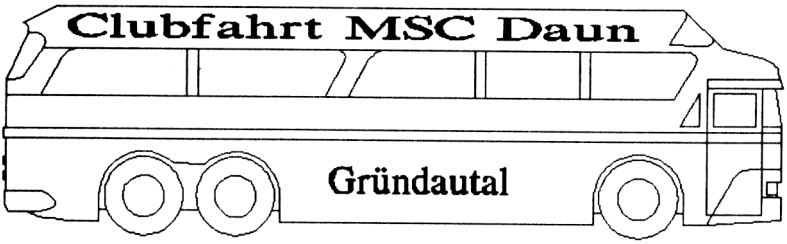
nmk

Int. ADAC Rallye Deutschland vom 18.-21.7

Ein klares Ziel hatte der Veranstalter, der ADAC Gau-Mittelrhein, für diese Rallye vor Augen: Diese Rallye soll in Zukunft ein Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft werden. Vielleicht gerade wegen dieses hohen Anspruches, beauftragte der ADAC den MSC Daun mit der kompletten Abwicklung der Wertungsprüfung Sarmersbach. Das bedeutete nicht nur das Abstellen von Streckenposten an den Veranstaltungstagen. Die gesamte Wertungsprüfung, von der Bestimmung des Streckenverlaufes, bis zur Durchführung der Genemigungsverfahren lag in den Händen des MSC Daun, genauer gesagt, bei unserem

Fortsetzung Seite 7

Clubfahrt 1990

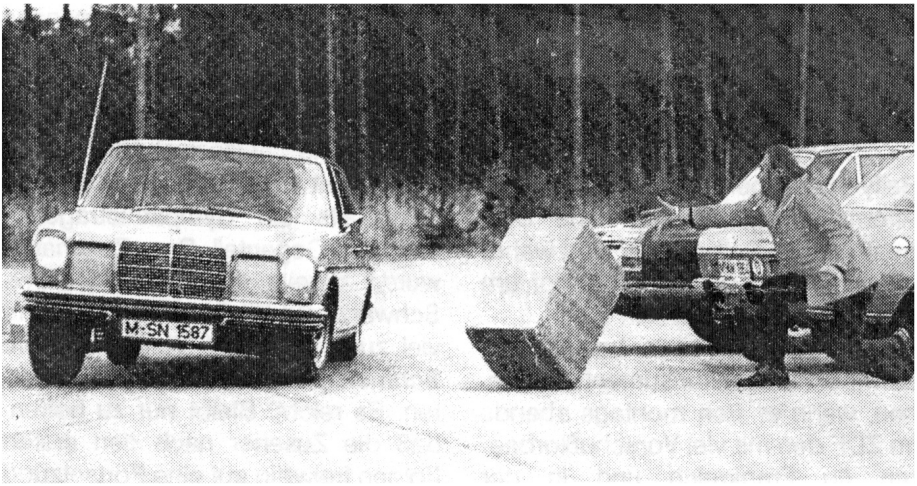


Liebe Motorsportfreunde,
wie schon in den vergangenen Jahren, fahren wir auch in diesem Jahr wieder zu der o.g. Veranstaltung. Wer schon einmal dabei war, kann bestätigen, welchen Wert die Veranstaltung sowohl in sportlicher wie auch in geselliger Hinsicht hatte. Bei der Veranstaltung, die in einem extra hierfür erbauten Stadion stattfindet, starten jeweils 2 Fahrzeuge, wobei der Langsamere nach 3 Runden ausscheidet. Die Strecke, die von jedem Zuschauerplatz ganz einzusehen ist, bietet alle Streckenverhältnisse wie bei einer Rallye (Asphalt 600m, Schotter mit erstmaliger Wasserdurchfahrt ca. 900m). Da die Rallye-Weltelite, sowie die deutsche Rallyeelite am Start sein wird, verspricht es wieder eine interessante Veranstaltung zu werden. Zudem ist geplant, in diesem Jahr in zwei Klassen zu starten. Allradler, sowie konventionell angetriebene Fahrzeuge, werden wegen der Chancengleichheit getrennt werden.

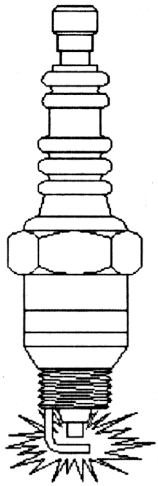
Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten, ist es dringend erforderlich, daß sich alle Interessenten bis zum 18.08.90 bei Herrn Peter Schlömer, Freiherr v. Steinstr. 2a, 5568 Daun, oder im Gasthaus "ZUM Dorfbrunnen" anmelden. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, daß mit der Anmeldung eine Vorauszahlung von DM 50,- geleistet werden muß. Die Gesamtkosten pro Person betragen ca. DM 130,--(incl. Eintrittskarten sowie Verpflegung) Die Abfahrt (ob mit oder ohne Bus wird noch überlegt) ist am Freitag, den 31.08.90 um 14.30 Uhr ab dem Clublokal "Zum Dorfbrunnen". Am Sonntag, den 02.09.90 werden wir um ca. 20.00 Uhr wieder in Daun sein. Sollten noch Fragen bestehen, gibt Ihnen der Unterzeichner gerne Auskünfte hierzu (Tel.: 06592/3074 od. 1356)
Mit freundlichen Grüßen Schlömer,
1. Vorsitzender

Sicherheitstraining für Autofahrer

Unter diesem Motto bietet der ADAC seit längerer Zeit ein Training auf dem extra dafür gebauten Gelände in Koblenz an.
Der Vorstand hat beschlossen, den Vereinsmitgliedern diesen Kurs anzubieten, der nach mehrmaligen Gesprächen mit dem Veranstalter, als sehr sinnvoll und interessant eingestuft werden kann.
Die Kosten für den Kurs, die pro Tag DM 800,- betragen, bezahlt der Verein von dem Geld, was der ADAC uns für die Ausrichtung einer Wertungsprüfung bei der Rallye Deutschland zur Verfügung gestellt hat.
Da nur max. 16 Fahrzeuge an einem Kurs teilnehmen können, (es wird mit eigenen Fahrzeugen gefahren) findet die Veranstaltung ggf. an 2 Tagen statt.
Da wir zuerst die genaue Teilnehmerzahl wissen müssen, können wir auch erst dann den genauen Termin bekanntgeben. Auf jedem Fall wird es so sein, daß dieser Mitte bis Ende Oktober an einem Wochenende sein wird. Ausführliches Prospektmaterial kann bei dem Unterzeichner eingesehen werden, oder im Vereinslokal. Bitte geben Sie uns bis zum 18.08.90 verbindlich darüber bescheid, ob Sie bei dem Kurs mitmachen möchten. Die Anmeldungen nimmt Herr Peter Schlömer, Freiherr v. Steinstr. 2a, 5568 Daun, Tel.:06592/3074 od. 1356 bzw. der Clublokalwirt entgegen.
Mit freundlichen Grüßen Schlömer, 1. Vorsitzender



Gift für den Rallyesport



Rallyefahrer sind die reinsten Umweltsäue. Rallyefahrer sind Rowdies im Straßenverkehr. Rallyefahrer zerstören absichtlich ihre Autos. Rallyefahrer sitzen 40 und mehr Stunden Nonstop hinter dem Lenkrad. Rallyefahrer bauen ihre Karriere auf Intrigen auf. Rallyefahrer benutzen den Sport als Alternativprogramm für eine Drogentherapie. Rallyefahrer sind wahre Helden In einem heißen Kampf um Liebe und Geld.

Auweia!! Dieser Eindruck kann beim unbedarften Fernsehkonsument entstehen, wenn er sich montags abends im ZDF den mit viel Vorschußlorbeeren (in Frankreich und in der Schweiz angeblich ein Straßenfeger, Wiederholung bereits in Italien) versehenen Achtteiler "Rally" reinzieht. Ein von Klischees strotzender Langweiler nach dümmster "Dallas"-Machart. Ohne jeglichen Realitätssinn -Kitsch ohne Ende.

Da paßt nichts, aber auch überhaupt nichts zusammen ("übrigens, da vorne kommt gleich eine rechts zwei", Dialog Fahrer - Copilot während einer Sonderprüfung, bei der Probleme des Intimlebens erörtert werden), weder die Synchronisation noch sonst etwas. Eine Verarscherei des gesamten Motorsports. Kaum zu glauben, daß Walter Röhrl die Serie "eine spannende, lebensnahe Geschichte" (Zitat Fernsehwoche) bezeichnet haben soll.

In einer Zeit, in der der Rallyesport um seine Daseinsberechtigung kämpft, ist eine derartige Schnulze keinesfalls ein Sympathieträger - eher das Gegenteil. Dem Zuschauer wurde bereits mit Dallas, Denver, Schwarzwald Klinik & Co verdammt viel zugemutet. Mit "Rally" wird die Schmerzgrenze jedoch überschritten. Es reicht! Bleibt nur zu hoffen, daß die Zuseher nach den ersten Folgen freiwillig auf eine Fortsetzung verzichten. Denn der Sport ist zu faszinierend, um nach billigster Hollywood-Art in den Dreck gezogen zu werden.

-DiNo-

Orientierungsfahrt um den Wanderpokal der Firma STOLZ, FORD-Haupthändler

Am Samstag, den 23.06.1990 veranstaltete der MSC Daun für seine Clubmitglieder eine Orientierungs fahrt. Ausgearbeitet hatte diese

Fahrt unser Schatzmeister Werner Schmitz Zum ersten mal wurden 2 getrennte Wertungen ausgeschrieben, einaml für Anfänger und zum anderen für Fortgeschrittene. Diese geteilte Wertung wurde eingeführt, nachdem sich bei der letzten Clubfahrt herausstellte, daß die Anfänger mit den doch recht anspruchsvollen Fahrten noch nicht zurecht kamen. Alle Teilnehmer waren sich in der Beurteilung der Fahrt einig: Es war eine gute und abwechslungsreiche Orientierungsfahrt.

Bei der Siegerehrung im Verkehrsgarten Daun bedankte sich der Vorsitzende Peter Schlömer noch mals bei allen Helfern und Teilnehmern und überreichte dem Sieger den Pokal der Firma STOLZ, FORD Haupthändler.

Das Ergebnis:

1 Simonis/Petri, 2. Schlömer/Boeffgen, 3. Thul/Neuens, 4. Haep/Haep, 5. Gessner/Kettenhofen

Schriftführer Hubert Boefgen und dem Vorsitzenden Peter Schlömer. Als Streckenposten hatten sich erfreulicherweise viele Mitglieder gemeldet. Sie nahmen Ihre Aufgabe während der 3 Tage sehr gewissenhaft wahr, so daß unser WP-Leiter Hubert Boeffgen keine Probleme mit der Durchführung der 2 Wertungsprüfungen hatte.

Am MSC Daun kann es auf jeden Fall nicht gelegen haben, wenn der Veranstalter sein großes Ziel, "Weltmeisterschaftslauf" nicht erreicht haben sollte.